



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Catholischer Geschicht-Spiegel**

**Fontaine, Nicolas**

**Sulzbach, 1684**

Das zweyte Gesicht Ezechielis/ Ezech. XXVII. [i.e. XXXVII.] (Ungefähr um  
das Jahr der Welt 3420. vor Christi Geburt 584.)

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

sie sind wie die Adler / welche ihre Jungen auf den Flügeln tragen / und über ihnen herfliegen / damit sie es auch lernen / Exod. 19. 4. Deut. 32. 11.

Das zweyte Gesicht Ezechielis /  
Ezech. ~~XXXVII~~. XXXVII

(Ungefähr um das Jahr der Welt 3420. vor Christi Geburt 584.)



Unter allen Gesichtern des Propheten Ezechielis ist dieses / so allhier vorgebildet wird / überaus berühmt / und in der Kirchen Gottes allezeit sehr nachdrücklich gehalten worden.

Der Geist Gottes brachte diesen H. Mann einmal auf ein weit- und breites Feld oder Heide / so voll dörreter / marck- loser und an der Sonnen- Hitze schon vorlängst ausgetrockneter Todten- Knochen lag: GOTT führte ihn zu erst allenthalben unter diesen Beinen

Weinen herum/ hernacher befahle er ihm/ er solle ihnen sagen: daß sie sich wiederum zusammen fügen/ und ein jegliches zu seinem natürlichen Ort komme/ wo es vorhero gestanden!

Sobald er ihnen diesen Befehl im Namen Gottes des Allmächtigen dem alles lebt / und dessen mächtigen Krafft und Gewalt nichts widerstehen kan / gethan hatte; da sahe der Prophet stracks dessen Vollziehung mit einem entsetzlichen Gerassel: Dann es fügten sich alle diese Gebeine zusammen / ein jegliches zu seinem Glied; hierauf kamen über sie Sennadern/ Fleischmäuse und Fleisch / und es ward eine Haut über sie hergezogen / und es wurden rechte wolgestalte Leiber draus/ deren nichts abgienge/ als das Leben.

Als er aber auf neuen Befehl Gottes von den vier Theilen der Welt eben denselben Geist / welcher ehe dessen / dem ersten Menschen/ nachdem er ihn von Leimen geformet/ das Leben eingeblasen / über diese unbesetzte Leiber beruffen hatte / da huben sie sich alsobald auf ihre Beine und stunden frisch und gesund vor ihm.

Gott wiese diesem Propheten gleichsam einen Abriß davon was er dermaleneinst in der Auferstehung unserer Leiber thun würde/ und hat uns / wie der N. Ambrosius sagt / in der Person seines Knechts davon versichern wollen. Wir haben mit den Augen dieses H. Propheten gesehen / was wir zu seiner Zeit mit eigenen sehen werden.

Gott hat uns auch durch diß Gesichte zu verstehen gegeben / wie verzweifelt der Zustand einer Seelen seyn mag / welche lange Zeit in Sünden eraltet / und dißfalls nicht allein einem verstorbenen oder verwesenen Leib / sondern den ausgedörren Knochen gleich seyn mag/ daß er sie dennoch / wann es im beliebt / wieder

der auferwecken und gleichsam aus ihrem Grabe her  
vorholen/ und von neuem beleben könne. Dann gleich  
wie Gott im Anfang die Seele aus dem Nichts sei-  
nes Wesens/ also hat er sie hernacher aus dem Nichts  
seiner Sünden herausgezogen / und diese zwey-  
te Schöpfung ist viel verwunderlicher denn die erste; in  
massen die erste / Gott nur ein Wort / die zweyte aber  
das Blut und den Tod seines eingebornen / und  
Mensch gewordenen Sohns gekostet hat.

### Der Prophet Daniel/ Dan. II.

(Im Jahr der Welt 3398. vor Christi Geburt 606.)



**D**er Prophet Daniel war von dem Geschlecht der  
Königen in Juda / und ward von König Nabu-  
chodonosor ganz jung nach Babylon gebracht. Er  
besaß sich auch mitten in seinem Sclaventhum der  
genauen